

Eisiger Gegenwind beim Neujahrslauf

Am Südsee trotzen gestern mehr als 200 Teilnehmer der Kälte und finden trotzdem Spaß am Laufen.

Von Daniel Beutler

Braunschweig. Pünktlich zum ersten Schnee des Jahres machten sich mehr als 200 Läufer auf die Strecke des 6. Braunschweiger Neujahrslaufs. Auf einer Rundstrecke ging es fünf Kilometer um den Südsee. Und das bei eisiger Kälte. „Gefühlt sind es bestimmt minus 10 Grad. Das ist für die Muskeln nicht gerade förderlich“, befand Organisator Dieter Grabow, der mit seinem Organisations-Team vom kalten Weiß aus den Wolken etwas überrascht wurde.

„Wir haben am Vorabend alles vorbereitet und die Strecke abgerekridet. Davon war dann heute Morgen nichts mehr zu sehen. Also mussten wir fegen“, berichtete Grabow. Das blieb denn aber das größte Hindernis, und auch der eisige Wind von der Seeseite hat die Starter kaum gestört.

„Ein echter Läufer läuft bei jedem Wetter“, sagte Kathrin Meyer trotzig, die beim Fünf-Kilometer-Lauf als erste Frau über die Ziellinie kam. Timon Schaare von der LG Braunschweig, Sieger im gleichen Rennen, räumte aber ein: „Bei Gegenwind war es schon etwas heftig, aber so schlimm war es insgesamt nicht“, befand Schaare, der auch fast eine Minute schneller lief als alle anderen in seinem Lauf, ergo mehr Gegenwind erfuhr.

Zum gleichen Fazit kam Sascha Siemann, der auffiel, weil er als



Beim Startschuss war es den Läufer noch eisig kalt, auf der Strecke war der kalte Wind gestern dann kein so großes Problem, wie anfangs vielleicht befürchtet.

Foto: Florian Kleinschmidt/BestPixels.de

einzigem mit kurzer Hose unterwegs war. „Ach, das ging eigentlich ganz gut“, bilanzierte der Handballer des VfB Fallersleben. Eher so der Gelegenheitsläufer, was zum Teil die kurze Hose erklärt. „Meine Freundin hat uns angemeldet“, berichtete er. „Damit du nach deinem Kreuzbandriss mal wieder fit wirst“, hörte

man von hinter über seine Schulter. Bei der sechsten Auflage freute sich Grabow über anhaltenden Zuspruch. „Als erster Lauf im neuen Jahr ist das für viele eine erste Standortbestimmung, bevor im März/April die ersten Highlights anstehen“, erklärte der Organisator. Schaare musste trotz seines Sieges mit überdeutlichem

Vorsprung feststellen: „Was ich heute gemerkt habe: ich muss auf jeden Fall noch mehr Kilometer runterreißen.“ Es waren hauptsächlich ambitionierte Läufer, die gestern Vormittag auf der Strecke unterwegs waren.

Und einige entschieden sich auch trotz der Kälte erst kurzfristig zur Teilnahme, immer wieder

fragten Läufer bei Grabow nach dem Weg zur Nachmeldung. „Heute morgen nach dem Aufstehen hatten wir noch leichte Zweifel“, gestand Siemann stellvertretend für sicherlich nicht wenige der Starter. „Aber wir haben's durchgezogen“, brachte er es auf den Punkt. Ein echter Läufer, der läuft halt bei jedem Wetter.

■ ERGEBNISSE

5-Kilometer-Lauf, Männer: 1. Timon Schaare (LG Braunschweig) 18:39 min., 2. Karsten Plehn (LC Blueliner) 19:31, 3. Hartmut Diedrich (Tri-Team Königslutter) 20:27, 4. Jens Brüdern 21:04, 5. Stephan Hoffmann 21:26.

5-Kilometer-Lauf, Frauen: 1. Kathrin Meyer (Garbsener SC) 23:25 min., 2. Stefanie Daniel (Sportydevil), 24:06, 3. Franziska Keilmann 24:27, 4. Angela M. von Schreiber-Stroppe (magni läuft ...) 24:27, 5. Daniela Sander (Helmstedt) 24:50.

10-Kilometer-Lauf, Männer: 1. Louis Hellmuth (ULV Wolfsburg) 35:27 min., 2. Dominik Schrader (LG Braunschweig) 36:39, 3. Gunnar Isensee (Wolfenbütteler THV) 36:53, 4. Thomas Sommer 37:10, 5. Martin Behrnd (Ultralauf- und Triathlon-Team) 37:16.

10-Kilometer-Lauf, Frauen: 1. Martina Mischnick (Laufftreff Braunschweig) 44:02, 2. Anna Bremus 48:51, 3. Milva Lange (Ch1P & Ch4P) 48:58, 4. Nina Harms (Sportreiter Peinerland) 51:24.